

Raser auf A1: Polizei blitzt Fahrer mit 215 km/h - Konsequenzen drohen!

Am 8. März 2025 registrierte die Wiener Polizei auf der A22 einen Raser mit 168 km/h. Konsequenzen drohen.

Wien, Österreich - Am 8. März 2025, gegen 7.45 Uhr, hat die Wiener Polizei auf der A22 einen Autofahrer mit einer erschreckenden Geschwindigkeit von 168 km/h erwischt. Die erlaubte Höchstgeschwindigkeit an dieser Stelle beträgt lediglich 80 km/h. Der Fahrer sieht sich nun heftigen Konsequenzen gegenüber, darunter der mögliche Entzug seiner Lenkberechtigung sowie die Beschlagnahme seines Fahrzeugs, wie **vienna.at** berichtet.

Doch das ist noch nicht alles! Nur wenige Stunden später, am Freitagabend, wurde auf der A1 eine noch heftigere Geschwindigkeitsüberschreitung von 215 km/h festgestellt. An dieser Stelle, zwischen dem Westbahnhof und Sankt Pölten, sind nur 130 km/h erlaubt. Die Geschwindigkeitsmessung fand um etwa 21.30 Uhr statt, und die Polizei führt derzeit Ermittlungen durch. Dem Fahrer drohen ebenfalls der Entzug der Lenkberechtigung und die Beschlagnahme des Fahrzeugs, wie **meinbezirk.at** berichtete.

Strenge Maßnahmen drohen

Die Wiener Polizei hat mit einer speziellen Schwerpunktaktion auf den Autobahnen für deutlich mehr Sicherheit gesorgt und Geschwindigkeitsübertretungen zur Priorität gemacht. Die schnellen Fahrten beider Raser stehen für ein bedenkliches Verkehrsverhalten, das nicht ohne Folgen bleiben wird. Die

Behörden prüfen die nächsten Schritte gegen die Betroffenen.

Details	
Vorfall	Geschwindigkeitsüberschreitung
Ort	Wien, Österreich
Quellen	<ul style="list-style-type: none">• www.vienna.at• www.meinbezirk.at

Besuchen Sie uns auf: die-nachrichten.at